

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 21

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

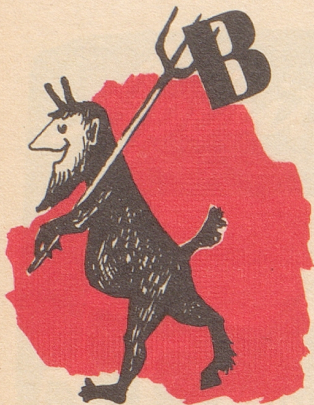
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

In allen Regionen des Landes wurde vergangene Nacht, kurz nach Mitternacht (00.10 Uhr), ein Erdbeben wahrgenommen. In Genf bewegten sich Häuser und Lampen und zahlreiche Personen wurden aus den Betten geworfen. In Lausanne wurden drei Stöße registriert, die so stark waren, daß Möbelstücke verrückt wurden

und in eine Irrenanstalt eingeliefert werden mußten!

Der Kremelführer, der am Vorabend auf einem Bankett nach dem Genuß von Bouillabaisse und Weißwein mit Cassis das Protokoll gebrochen

Und die Bouillabaisse??!

(Eing.) Das Chorkonzert der Kantonsschule und der Mädchenschule fällt alljährlich in die Zeit des nahenden Frühlings. So ist es sinnvoll, wenn unsere jungen Sänger und Musikanten, welche diesmal das herrliche Oratorium «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn auf ihr Programm genommen haben, ihr Konzert am nächsten Samstag, den 19. März 1960, mit dem Frühlingschor «Komm, holder Lenz» eröffnen und beschließen. Dazwischen hören wir die übrigen berühmten Chöre und Arien aus dem «Frühling» und dem «Sommer», sowie das schöne Duell Lucas-Hanne.

... bei dem natürlich Hanne siegte!

Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen Sie den Gallenzufluss an. Für Fr. 2.35

Für Fr. 2.35 rege ich überhaupt nichts an!

Ringens und Schwingen

Freistil-Ringermeisterschaften

Si. In Bern beteiligten sich 64 Ringer aus den fünf schweizerischen Verbänden an den Landesmeisterschaften im Freistil. Sechs der acht Titel gingen an die Ringer des Eidgenössischen Turnvereins.

... die sie mit kräftigem Mub-Mub in Empfang nahmen!

Gründung eines Europa-Komitees der Nahrungsmittelmaschinen. Mailand, im Februar. s. Die Vertreter der Hersteller von Nahrungsmittelmaschinen der EWG-Länder sind ...

Auch die Maschinen beginnen sich zu organisieren!

sehr hart angegangen. Ihre Schussauswertung war zum Teil ungenügend, daneben vergaben die Oberländer noch zwei Strafstöße. Die Aargauer besaßen in ihrem Torhüter den besten Mann; nicht nur machte er mehrere gefährliche Schüsse mit Bravour unschädlich, sondern er hatte auch einen bis weit in die gegnerische Platzhälfte hineinreichenden Auswurf, der zudem noch ein sehr schnelles Spiel veranlasste.

... gegen den natürlich niemand spielen wollte!

Im Louvre

Paris, 26. März (UPI) Die Aufseher des Pariser Louvre können sich nicht entsinnen, schon einmal eiligere Besucher erlebt zu haben: Nina Chruschtschewa und ihre drei Töchter benötigten am Freitag ganze 40 Minuten für die Ueberfälle an Kunstschätzen in dem weltberühmten Museum. Die Hast

Man hätte sie nicht hereinlassen sollen!

fall zu einem schöneren Anblick verhilft. Jetzt verwandelt sich der winterliche Giessbächleinfall wieder in den staatlichen Rheinflall. Es ist ein Wasserfall, der seinem Namen wieder Ehre macht. Grösser präsentiert sich auch wieder

kenr von der Jagd. Da ertönte nicht das freudige Halali des Jagdhorns, ja nicht einmal der schrille Ton des Klaxons des grossen Amerikanerwagens. Nein, stolz war ein staatliches Wildschwein, das vermutlich noch in den frühen Morgenstunden im benachbarten Gebiet des Kantons Thurgau gesuhlt haben mag, den zum Mittagessen heimkehrenden Schaffhausern präsentiert. Ganz unzeremoniell an den Beinen an

In was sich der Staat nicht alles einmischt!

Für den Herrn

Haarschneiden, praktischer oder moderner Haarschnitt.

Ein großer Unterschied!

INTERNATIONALES SEMINAR

über

Grenzreibung, Verschleiß und Schmierung am Bürgenstock, Luzern/Schweiz

Hoffentlich hält das der Bürgenstock aus!

Schreibweise vorzubereiten.^a Einen Monat vorher hatte auf einer Tagung des Schriftstellerverbandes und der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft Marianne Lange, die auf dem Lehnstuhl für Literatur an der Parteihochschule „Karl Marx“ sitzt,

... wo sie öfters ein Nickerchen macht!

Zu vermieten

auf 1. März oder n. Vereinb. in Küsnacht nach sonnige

2¹/₂-Z.-Altwahl

Mitternachtssonne am Zürisee!

80977n) Gesucht treue **Halbtagsfrau**

In der andern Tageshälfte evtl. untreu!

Monatliche Speisekarte der Flüchtlinge:

(soweit die jeweiligen Vorräte reichen)

15 kg Mehl
240 g Öl
500 g Zucker

Warum so lange warten?!

Aenderungsschneider

wünscht sich zu verändern (evtl. als Hilfszuschneider).

Keine Ruh, bei Tag und Nacht!

Zu verkaufen

ein halbes (1663

Schwein

Günstig für kleinen Stall!

An Zahlung werden

Stierkälber

in jedem Alter entgegengenommen.

Aber nicht über 80!

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Aannahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 50 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.—; Ausland: 3 Monate Fr. 10.—; 6 Monate Fr. 19.—; 12 Monate Fr. 36.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.